



Bittere Pleite! Im letzten Kampf des Grunddurchgangs in der Ringer-Bundesliga setzte es für den AC Wals eine schmerzliche Niederlage. Gegen den KSV Götzis ging man in der eigenen Halle mit 18:30 unter, die Walser müssen im Finale gegen die Vorarlberger (21./28. November) daher im ersten Kampf daheim und im zweiten im Ländle ran. Beim Rekordmeister glaubt man aber noch immer fest an den 44.

Titel, zumal der Grund für die samstägige Pleite schnell gefunden war. „Fünf Leistungsträger sind in einem Spitzenkampf nicht zu ersetzen“, stellte Sportdirektor Max Außerleitner fest. Unter anderem fehlten Heli Mühlbacher, Johannes Lienbacher und Radovan Valach. Siege für Wals führen so nur Florian Marchl, Tamas, Cikel, Visalimov und Crepaz (im Bild r. gegen Thomas Kathan) ein. Foto: AC Wals